

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 1

Rubrik: Zur Unterhaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Unterhaltung

GZ-Neujahrspreisrätsel

| | | | | |
|----|--|--|--|--|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |
| 11 | | | | |
| 12 | | | | |

Aus den folgenden Buchstaben

a-a-a-a-a-c-d-e-e-e-e-e-e-e-e-e-g-g-g-h-i-i-i-j-k-l-l-l-m-m-m-m-m-n-n-n-n-n-n-n-o-o-r-r-r-r-r-r-s-s-s-s-s-t-t-u-u-w-z

sind 12 Antworten zu folgenden Fragen herauszufinden:

1. Er war der Erbauer des Linth-Kanals in der Ostschweiz.

2. Diese Mannschaft gewann 1983 den Gehörlosen-Fussballcup.
3. Wir Gehörlosen hören auch die eigene nicht.
4. So heisst der neue Präsident unseres Dachverbandes SVG.
5. Dort fand in einem Heim für Gehörlose vor kurzem ein grosser Basar statt.
6. Ehemaliger Direktor einer deutschschweizerischen Gehörlosenschule mit Ehrendoktorwürde.
7. Dieser Ort mit einer kleinen, privaten Gehörlosenschule liegt an jenem Schweizer See mit dem längsten Namen.
8. Sie berichtet in der GZ über ihre Erlebnisse in Amerika.
9. Hat etwas mit dem heiligen Franziskus zu tun.
10. Bezahlen Hörende wie Gehörlose gleich gern oder ungern.
11. Er mahnt jene GZ-Leser, die das Abonnement nicht bezahlt haben.
12. War von 1839 bis 1879 Inspektor der Riehener Gehörlosenschule und hieß mit Vornamen Wilhelm Daniel.

Bei richtiger Lösung ergibt die zweite senkrechte Spalte von oben nach unten gelesen den Namen eines berühmten Schweizer Gehörlosen (gestorben 1931).

Die Preise:

- 1.–3. Preis: je 1 Jahresabonnement für die Gehörlosen-Zeitung.
- 4.–10. Preis: je ein kleiner Taschenkalender 1984.

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Die Lösungen (ganzes Rätsel!) sind bis zum 12. Januar 1984 einzusenden an:

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Redaktion
Postfach
4125 Riehen 1

Die Namen der Gewinner werden in der GZ Nr. 3 veröffentlicht.

Ein kleiner Tip: Wer die GZ aufmerksam liest, hat schon das halbe Rätsel gelöst.

Viel Freude beim Lösen der Knacknusse!

Heimbasar Trogen ein voller Erfolg

Jedes Jahr führt das Ostschweizerische Wohn- und Altersheim für Gehörlose, Trogen, vor Weihnachten einen Basar durch. Der diesjährige Weihnachtsverkauf am 26. November war für das Heim doppelt bedeutungsvoll, steht das Heim doch unmittelbar vor Abschluss seines Erweiterungsbaus. Der Erlös bezifferte sich auf Fr. 11 369.45 – ein maximales Ergebnis! Man kann sich vorstellen, wie viele Strickwaren, Näh- und Bastelarbeiten, weitere Handarbeiten, Süßigkeiten, belegte Brötchen und Kaffee an einem Tag verkauft werden mussten, bis ein solch schöner Betrag zusammengebracht wurde. Nur dank der Mitwirkung freiwilliger Helferinnen wie Ruth Kaspar, Lilly Hertli, Friedi Bantel, Regula Moser und ihre Schwester sowie Rösl Nagel konnte der Basar so reibungslos über die Bühne gebracht werden. An dieser Stelle gebührt diesen Helferinnen unser herzlichster Dank. Einen Dank und lobende Anerkennung für die Verdienste wollen wir aber auch an die Heimleiter Antonio und Heidi D'Antuono, an die Köchin Verena Huber und an die Beschäftigungstherapeutin Anny Niederer auf diesem Wege weiterleiten. Sie und alle anderen Angestellten wirken Tag für Tag im Heim mit, damit für die hörbehinderten Pensionäre sachkundige Pflege und eine angemessene Beschäftigung ermöglicht wird. Über die Erstellung des Erweiterungsbaus wird Walter Gnos später in der Gehörlosen-Zeitung in einem ausführlichen Bildbericht informieren.

Emil Hersche, Präsident Heimkommission

2. Alles bleibt beim alten, ...
 - a) weil nichts geändert ist
 - b) weil alles geändert ist
 - c) weil man ihn gerne hat

4. Ist das richtig?

1. Ein Anzug ist ein fahrender Zug.
2. Eine Anzeige findet man in der Zeitung.
3. Anziehende Menschen sind teuer angezogen.

5. Was gehört zusammen?

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1. Eine Abmachung | a) machen |
| 2. Ein Angebot | b) nehmen |
| 3. Aus den Augen | c) treffen |
| 4. Die Absicht | d) ändern |
| 5. An die Arbeit | e) aufstellen |
| 6. Seine Meinung | f) gehen |
| 7. In Angriff | g) verlieren |
| 8. Eine List | h) haben |

6. Wie heissen die fehlenden Hauptwörter?

1. Ein Baum hat einen Stamm und viele und Zweige.
2. Einen bitte, Herr Müller wird sofort kommen.
3. Er lief sofort zum Arzt und kam dort ganz ausser an.
4. Medikamente kauft man in der
5. Meiner nach wird sich kein Staat selber zerstören, deshalb ist ein Atomkrieg ausgeschlossen.
5. Man sieht auf den ersten Blick, dass Fritz der Bruder von Hans ist, die ist sehr gross.
7. Der Fremde bat mich um über den Weg zum Bahnhof.

Die Lösungen werden in der nächsten GZ veröffentlicht.

Entnommen mit freundlicher Genehmigung des Verlages aus: «Grundwortschatz Deutsch, Übungen und Tests», Klett-Verlag, Stuttgart.

Die Sprachecke

Durchs Abc mit Trudi Brühlmann

A

Aller Anfang ist schwer – aber die andern fangen ja auch einmal an!

1. Wie heisst das Gegenteil?

1. Ein guter Kaufmann wird nicht mehr ausgeben, als er ...
 - a) zunimmt
 - b) einnimmt
 - c) vergibt
2. Er fing immer sofort an, konnte aber nie ...
 - a) aufhören
 - b) zuhören
 - c) zumachen
3. Wenn man angegriffen wird, muss man sich ...
 - a) festhalten
 - b) verteidigen
 - c) verbergen

4. Abends zieht man sich aus, morgens ...
 - a) nimmt man zu
 - b) zieht man sich an
 - c) zieht man an

2. Welches Wort ist gleich oder ähnlich?

1. Das ist ausgeschlossen
 - a) verschlossen
 - b) unmöglich
 - c) möglich
2. Er hat das Licht angemacht
 - a) angezündet
 - b) ausgelöscht
 - c) angestellt

3. Welche Fortsetzung ist richtig?

1. Das sieht ihm ähnlich, ...
 - a) denn er ist mein Bruder
 - b) denn er macht oft so etwas
 - c) denn er sieht genauso aus